

Apostelgeschichte 19,1-6:

"Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die höher gelegenen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und er fand einige Jünger und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid? Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist überhaupt da ist. Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe des Johannes. Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus. Als sie es aber gehört hatten, ließen sie sich auf den (im) Namen des Herrn Jesus taufen; und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen und weissagten."

Diese guten Menschen in Ephesus hatten über den kommenden Messias gehört. Johannes hatte von Ihm gepredigt. Sie waren zur Reue der Sünden getauft und schauten danach aus, an Jesus zu glauben. Aber jetzt war es Zeit, auf Jesus zurückzublicken und zur Vergebung der Sünden getauft zu werden. Es war Zeit, den Heiligen Geist zu empfangen. Und als sie im Namen des Herrn Jesus Christus getauft waren, legte Paulus seine Hände auf sie, und der Heilige Geist kam auf sie.

Diese lieben Leute in Ephesus waren wirklich feine Menschen; und wenn irgend jemand des Recht hatte, sich sicher zu fühlen, waren sie es. Beachten wir, wie weit sie gekommen waren. Sie waren den ganzen Weg gekommen, um den kommenden Messias anzunehmen. Sie waren bereit für Ihn. Aber sehen Sie, dass sie Ihn trotz allem verpasst haben? Er kam und Er ging. Sie brauchten die Taufe im Namen des Herrn Jesus Christus und die Erfüllung mit dem Heiligen Geist.

Wenn Sie im Namen des Herrn Jesus Christus getauft worden sind, wird Gott Sie mit Seinem Geist erfüllen. Das ist das Wort. Apostelgeschichte 19,6 war

die Erfüllung von Apostelgeschichte 2,38: "Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den (im) Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen." Sehen Sie, Paulus, durch den Heiligen Geist, sagte genau, was Petrus durch den Heiligen Geist sagte. Und was gesagt wurde, kann nicht verändert werden. Es muss derselbe Weg sein, von Pfingsten bis der allerletzte Auserwählte getauft worden ist. Galater 1,8: "Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!"

Viele in der Einheitsbewegung taufen verkehrt. Sie taufen zur Erneuerung, als ob ein Untertauchen in Wasser dich erretten könnte. Die Erneuerung kommt nicht durch Wasser, sondern es ist ein Werk des Geistes. Der Mensch, der durch den Heiligen Geist den Befehl gab: "Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi", sagte nicht, dass Wasser erneuern würde. Er sagte, es wäre lediglich ein Beweis eines "guten Gewissens gegenüber Gott". Das war alles. 1. Petrus 3,21: "Das Gegenbild dazu errettet jetzt auch euch, das ist die Taufe - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen -, durch die Auferstehung Jesu Christi." Das glaube ich.

Wenn jemand jetzt denken sollte, dass die Geschichte schon beweisen könnte, ob die Wassertaufe irgendwie anders als im Namen des Herrn Jesus Christus geschah, dann empfehle ich Ihnen, doch in der Geschichte nachzulesen und es selbst herauszufinden. Die folgende Begebenheit ist eine wahre Dokumentation von einer Taufe, die im Jahre 100 in Rom stattfand und im "Time"-Magazin vom 5.12.1955 abgedruckt war:

"Der Diakon erhob seine Hand und Publius Decius schritt durch die Tür des Taufraumes. Hüfttief im Becken stand Marcus Vasca, der Holzverkäufer. Er

lächelte, als Publius durch das Becken zu ihm hin watete. 'Credis?' fragte er. 'Credo', antwortete Publius, 'ich glaube, dass meine Errettung von Jesus, dem Christus, kommt, der unter Pontius Pilatus gekreuzigt wurde. Mit Ihm bin ich gestorben, damit ich mit Ihm ewiges Leben haben kann.' Dann fühlte er starke Arme, die ihn stützten, als er sich nach hinten in das Becken fallen ließ, und er hörte Marcus' Stimme in seinem Ohr - 'Ich taufe dich im Namen des Herrn Jesus' - als das kalte Wasser sich über ihm schloss."

Bis die Wahrheit verlorengegangen war, taufte sie im Namen des Herrn Jesus Christus; und sie war verloren vom Konzil zu Nizäa bis zu dieser Jahrhundertwende. Aber in diesem letzten Zeitalter ist sie zurückgekommen. Satan kann die Offenbarung nicht zurückhalten, wenn der Geist sie geben will.

Ja, wenn es drei Götter geben würde, könnte man gut für einen Vater, einen Sohn und einen Heiligen Geist taufen. Aber die Offenbarung, die Johannes gegeben wurde, war, dass es **ein Gott** ist, und Sein Name ist **HERR JESUS CHRISTUS**, und du taufst für **einen Gott** und nur einen. Deshalb taufte Petrus so an Pfingsten. Er musste treu der Offenbarung sein, welche war: "Das ganze Haus Israel wisse nun zuverlässig, dass Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt" (Apostelgeschichte 2,36). Da haben wir Ihn: "den HERRN JESUS CHRISTUS."

Wenn Jesus beides ist, Herr und Christus, dann ist und kann Er (Jesus) niemand anderes sein als "Vater, Sohn und Heiliger Geist" in **einer** Person im Fleisch geoffenbart. Es ist nicht "Gott, in drei Personen, gesegnete Dreieinigkeit", sondern **ein Gott, eine Person** mit drei Haupttiteln, mit drei Ämtern, die jene Titel zeigen. Hören Sie noch einmal! Dieser selbe Jesus ist sowohl "Herr" als auch "Christus". Herr (Vater) und Christus (Heiliger Geist) sind Jesus, denn Er (Jesus) ist beides davon - Herr und Christus.

Wenn das uns nicht die wahre Offenbarung über die Gottheit zeigt, was soll es dann?! Herr ist kein anderer, Christus ist kein anderer! Dieser Jesus ist der Herr Jesus Christus - **ein Gott!**

Philippus sagte eines Tages zu Jesus: "Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns." Jesus sagte zu ihm: "So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Und wie sagst du: Zeige uns den Vater? Ich und der Vater sind eins." Als ich das einmal zitierte, sagte eine Frau: "Moment mal, Sie und Ihre Frau sind eins." Ich sagte: "So ist es nicht gemeint." Sie sagte: "Also das versteh' ich nicht!" Also sagte ich zu ihr: "Sehen Sie mich?" Sie sagte: "Ja." - "Sehen Sie meine Frau?" - "Nein." - "Dann ist dieses Einssein etwas anderes, denn Er sagte: 'Wenn ihr Mich seht, seht ihr den Vater.'"

Der Prophet sagte, dass zur Abendzeit Licht wäre.

Vor nicht allzu langer Zeit sprach ich mit einem jüdischen Rabbiner. Er sagte zu mir: "Ihr Heiden könnt Gott doch nicht in drei Stücke schneiden und Ihn einem Juden geben. Wir wissen das besser." Ich sagte zu ihm: "Gerade das ist es, Rabbi. Wir schneiden Gott nicht in drei Stücke. Du glaubst doch den Propheten?" Er sagte: "Sicher glaube ich ihnen." "Glaubst du Jesaja 9,6?" - "Ja." - "Vom wem sprach da der Prophet?" - "Messias." - Ich sagte: "Welche Beziehung wird der Messias zu Gott haben?" - Er sagte: "Er wird Gott sein." - Ich sagte: "Das stimmt." Amen.

Du kannst Gott nicht zu drei Personen machen oder in drei Teile teilen. Du kannst keinem Juden erzählen, dass es einen Vater, einen Sohn und einen Heiligen Geist gibt. Er wird dir gleich genau sagen, woher diese Idee gekommen ist. Die Juden wissen, dass diese Lehre beim Konzil zu Nizäa eingeführt wurde. Kein Wunder, dass sie uns als Heiden verachten!

Wir reden über einen Gott, der sich nicht verändert. Die Juden glauben das auch. Aber die Kirche

veränderte ihren unveränderlichen Gott von *eins* zu *drei*. Doch das Licht kehrt zurück zur Abendzeit. Wie beeindruckend ist es, dass diese Wahrheit zu der Zeit gekommen ist, wo die Juden nach Palästina zurückkehren! Gott und Christus sind eins. Dieser Jesus ist sowohl Herr als auch Christus.

Johannes hatte die Offenbarung - und JESUS war die Offenbarung: Er brachte sich selbst gerade hier in der Schrift hervor - "Ich bin, der war, der ist und kommen wird, der Allmächtige. Amen."

Wenn Sie keine Offenbarung darüber haben, dann schauen Sie auf und suchen Gott dafür! Das ist der einzige Weg, wie Sie es je bekommen können. Eine Offenbarung muss von Gott kommen. Es kommt nie durch menschliche, natürliche Begabungen, sondern durch geistliche Begabung. Man kann sogar die Schrift auswendig können, und obwohl das wunderbar ist, das reicht nicht. Es muss eine Offenbarung von Gott sein. Es heißt im Wort, dass kein Mensch sagen kann, dass Jesus der Christus ist, außer durch den Heiligen Geist. Sie müssen den Heiligen Geist empfangen, und dann, und nur dann, kann der Geist Ihnen die Offenbarung geben, dass Jesus der Christus ist: Gott, der Gesalbte.

(Auszug aus *Darlegung der Sieben Gemeindezeitalter*
von William M. Branham)



Herzliche Einladung:

Versammlung bibelgläubiger Christen
Köhlerstr. 12 (Gewerbegebiet)
D-75328 Schöenberg-Bieselsberg
www.biblebelievers.de

Gottesdienste:
Sonntag 10:30 Uhr, Mittwoch 19:00 Uhr

Wer ist Jesus Christus ?

Um es vorneweg zu sagen, das ist die Offenbarung: *Jesus Christus ist Gott.* Der Jehova (Jahwe) des Alten Testaments ist der Jesus des Neuen Testaments.

Ganz gleich, wie sehr man sich anstrengt, man kann es nicht beweisen, dass es **drei** Götter gibt. Aber es erfordert auch eine Offenbarung durch den Heiligen Geist, um die Wahrheit verstehen zu können, dass ER einer ist. Es erfordert eine Offenbarung, um zu sehen, dass der Jehova des Alten Testaments der Jesus des Neuen Testaments ist. Satan schlich sich in die Gemeinde ein und verblendete die Menschen gegenüber dieser Wahrheit. Und als sie verblendet waren, dauerte es nicht lange, bis die Kirche von Rom damit aufhörte, im Namen des Herrn Jesus Christus zu taufen.

Ich gebe zu, dass es einer wirklichen Offenbarung von dem Heiligen Geist bedarf, um die Wahrheit über die Gottheit heute zu sehen, wo die Schrift so sehr verzerrt wird. Aber die siegreiche, überwindende Gemeinde ist auf Offenbarung gebaut. Also können wir auch erwarten, dass Gott Seine Wahrheit uns offenbart.

Jedoch braucht man über die Wassertaufe eigentlich keine solche Offenbarung, denn das liegt so klar auf der Hand. Könnte es nur für eine Minute möglich sein, dass die Apostel von einem direkten Befehl des Herrn, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen, abgebracht werden und sie dann in wissentlichem Ungehorsam zu finden? Sie wussten, was der Name war. Es gibt keine einzige Stelle in der Bibel, wo sie irgendwie anders taufte als im Namen des Herrn Jesus Christus. Der gesunde Menschenverstand sagt uns, dass die Apostelgeschichte (wörtlich "Taten der Apostel") die handelnde Gemeinde ist, und wenn die Apostel auf diese Weise taufte, dann ist das die richtige Taufe. Wenn Sie jetzt denken, das sei ein wenig stark, was halten Sie dann davon? Jeder, der nicht im Namen des Herrn Jesus getauft war, musste noch einmal getauft werden.